



Das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen gilt als das größte, private Eisenbahnmuseum Deutschlands und bietet mit weit über 100 Eisenbahnfahrzeugen von 1864 bis in die 60er Jahre einen umfassenden Überblick über die deutsche Eisenbahngeschichte.

Beim großen Museumsfest wurden zahlreiche historische Lokomotiven und Wagen im Betrieb vorgeführt. Natürlich waren auch Dampflok-Sonderfahrten und Führerstandsmitfahrten im Angebot, so konnte man hautnah miterleben, wie eine Dampflok funktioniert und eine Mitfahrt live erleben! Im Eisenbahnmuseum hatten die Mitfahrer des Sonderzuges ca. 5-1/2 Stunden Aufenthalt, den diese ausgiebig zum Erforschen und Besichtigen des einmaligen und lebendigen Museums nutzen konnten. Selbstverständlich konnte an dem umfangreichen Programm vor Ort und an den angebotenen Mitfahrten auf den historischen Lokomotiven und Zügen teilgenommen werden. Für's leibliche Wohl sorgten Getränke- und Imbissstände.



Die Schienenbusfahrt startete am 17. April ab Bonn-Beuel gegen 7:45 Uhr und führte via Menden (Rheinl.), Troisdorf Friedrich-Wilhelmshütte und Köln über die Haupt-Personenzugstrecke zur Landeshauptstadt nach Düsseldorf. Es ging weiter durch die Ausläufer des Bergischen Landes über Ratingen und Essen-Kettwig nach Essen Hbf, welchen der Zug sprichwörtlich „links liegen ließ“, denn er befuhr die eigens für den Kaiser Wilhelm gebaute Bahnverbindung, der sogenannten „Kaiserkurve“, welche im normalen Personenverkehr nicht befahren wird. Der Schienenbus VT25 der Rhein-Sieg-Eisenbahn aus Bonn hielt direkt am Bahnsteig des Eisenbahnmuseums, so gab es keine Wartezeiten an der Eingangskasse!



Der Veranstalter Nostalgiezugreisen bedankt sich bei allen Beteiligten, die diese Sonderfahrt überhaupt ermöglicht haben:

der Rhein-Sieg-Eisenbahn, Bonn (RSE),
dem DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (DGEG)
und der Deutschen Bahn AG

Fotos: DGEG, Sönke Windelschmidt